Thuk. 5,74,2

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	ἀπέθανον δὲ Ἀργείων μὲν καὶ Ὀρνεατῶν καὶ Κλεωναίων ἑπτακόσιοι, Μαντινέων δὲ διακόσιοι, καὶ Ἀθηναίων ξὺν Αἰγινήταις διακόσιοι καὶ οἱ στρατηγοὶ ἀμφότεροι. Λακεδαιμονίων δὲ οἱ μὲν ξύμμαχοι οὐκ ἐταλαιπώρησαν ὥστε καὶ ἀξιόλογόν τι ἀπογενέσθαι · αὐτῶν δὲ χαλεπὸν μὲν ἦν τὴν ἀλήθειαν πυθέσθαι, ἐλέγοντο δὲ περὶ τριακοσίους ἀποθανεῖν.
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Gefallen waren von Argos, Orneai, Kleonai 700, von Mantineia 200, aus Athen mit Aigina 200 und beide Feldherrn. Bei den Spartanern waren die Verbündeten nie so bedrängt, dass sie nennenswerte Verluste gehabt hätten; über sie selbst war es schwer, die Wahrheit zu erfahren, es hieß, es wären 300 gefallen.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Auszug aus der Schilderung der Schlacht von Mantineia (418 v.Chr.). Die Spartaner unter ihrem König Agis gelang es, zusammen mit den verbündeten Arkadern, Heraiern, Mainaliern und Tegeaten, die Kontigente aus Mantineia, Argos, Kleonai, Orneai und Athen vernichtend zu schlagen.
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Feldschlacht, Landschlacht
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz